

II.

Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staats-Angehörigkeit.

Vom 1. Juni 1870.

(Bundes-Gesetzbl. des Nordd. Bundes S. 355.)

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen u.,
verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes nach erfolgter Zu-
stimmung des Bundesrathes und des Reichstages, wie folgt:

Das Gesetz ist in Kraft getreten:

1. im Gebiete des Norddeutschen Bundes die §§ 17 und 20 am 22. Juli 1870 (Gesetz, betreffend die Wirksamkeit der §§ 17 und 20 des Gesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870 (Bundes-Gesetzbl. S. 355), vom 21. Juli 1870, Bundes-Gesetzbl. des Nordd. Bundes S. 409);
2. im Gebiete des Norddeutschen Bundes, dessen Gebiet sich Mainz, Baden und Württemberg am 1. Januar 1871 (§ 27 des Gesetzes, Art. 80 Nr. 4 der Verfassung des Deutschen Bundes, Bundes-Gesetzbl. des Nordd. Bundes S. 627);
3. in Bayern am 13. Mai 1871 (§ 9 des Gesetzes, betreffend die Einführung Norddeutscher Bundesgesetze in Bayern, vom 23. April 1871, Bundes-Gesetzbl. des Deutschen Bundes S. 87);
4. in Elsch-Lothringen am 31. März 1873 (Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867 und des Reichsgesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870, vom 8. Januar 1873, Reichs-Gesetzbl. S. 51);
5. in Helgoland am 1. April 1891, vorbehaltlich des Reichs der von der Insel herkommenden Personen, vermöge einer vor dem 1. Januar 1892 von ihnen selbst oder bei mündeljährigen Kindern von deren Eltern oder Vormündern abgegebenen Erklärung, die bürgerliche Staatsangehörigkeit zu wählen (Art. 1. der Verordnung, betreffend die Einführung von Reichsgesetzen in Helgoland, vom 27. März 1891, Reichs-Gesetzbl. S. 21).

Das Gesetz gilt somit in ganz Deutschland. Es ist Reichsgesetz. Wo in ihm von dem Norddeutschen Bunde, dessen Gebiet, Staaten, Inbegriff, verfassungsmäßigen Organen, Angehörigen und Fremden die Rede ist, sind das Deutsche Reich und dessen entsprechende Bezeichnungen zu verstehen (§ 2 des Gesetzes, betreffend die Verfassung des Deutschen Reichs, vom 16. April 1871, Bundes-Gesetzbl. des Deutschen Bundes S. 63 und Art. 2 des Gesetzes vom 8. Januar 1873).

Durch §§ 9, 12 des Gesetzes vom 23. April 1871 sind die § 1 Abs. 2, § 8 Abs. 3 und § 16 aufgehoben.